

STECKBRIEF

Modul Partizipation



Ziel

Aus Sicht des Nationalparkamtes umfasst Partizipation Möglichkeiten der Information, der Beteiligung sowie Formen der Zusammenarbeit und Kooperation. Das wesentliche Ziel der Partizipation ist somit, die Bevölkerung frühzeitig einzubinden, zu informieren und wo möglich gemeinsame Projekte im Sinne des Nationalparks zu entwickeln.

Partizipation lebt also von der gegenseitigen Unterstützung zwischen Nationalparkamt, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Industrie und Kommunen. So kann durch die Beteiligung der lokalen und regionalen Akteure auch die nachhaltige Entwicklung der Nationalpark-Region vorangetrieben werden: *„Erfahre den Nationalpark, erlebe den Nationalpark, engagiere Dich für den Nationalpark“*

Maßnahmen

Möglichkeiten der Beteiligung

- » **Zertifizierte Nationalparkführerinnen und Nationalparkführer:** Speziell ausgebildet und mit einem fundierten Wissen zu Flora, Fauna und der kulturellen Geschichte der Region, bieten sie Wander- und Radtouren im Nationalpark an.



- » **Partnerbetriebe:** Die zertifizierten Partnerbetriebe aus Hotellerie und Gastronomie identifizieren sich mit den Zielen des Nationalparks und fungieren als Multiplikatoren des Schutzgebietes.
- » **Regionalentwicklungsverein:** Dem Regionalentwicklungsverein gehören nahezu alle länder- und landkreisübergreifenden Gebietskörperschaften in der Nationalpark-Region an, die dadurch auch in unterschiedliche Entscheidungsprozesse des Nationalparkamtes eingebunden sind. Aufgabe und Rolle der jeweiligen Akteure wurden im Rahmen des Masterplans festgehalten.
- » **Kooperationspartner:** Die Kooperation mit Partnern (z. B. Nichtregierungsorganisationen, Hochschulen oder Zweckverbänden) ermöglicht eine dauerhaft fachliche Zusammenarbeit, um den Nationalpark und die Region voranzubringen.
- » **Förderer/ Freundeskreis:** Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern spielt eine große Rolle für die Weiterentwicklung der Region. Diese zivilgesellschaftliche Unterstützung stellt eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit dar.



- » **Kirche im Nationalpark:** Das ökumenisches Projekt „Kirche im Nationalpark“ hat sich zur Aufgabe gemacht, in der Nationalpark-Kirche St. Josef-Kapelle in Neuhütten-Muhl und im dortigen Umfeld spirituelle und kulturelle Angebote anzubieten. Durch ein vielfältiges Angebot sind im Nationalpark Ruhe, Spiritualität und Schöpfung erfahrbar.

- » **Wissenschaftliche Arbeitsgruppen:** Mehrere Arbeitsgruppen dienen dem Ideenaustausch und fachlichen Diskurs und stehen einem breiten Fachpublikum zur Mitarbeit offen.

- » **Praktika und Studienbegleitung:** Das Nationalparkamt unterstützt die Nachwuchsförderung durch ein reiches Angebot an Schul- und Studienpraktika, sowie die Begleitung studentischer Facharbeiten und profitiert von deren wissenschaftlichen Erkenntnissen.



- » **Freiwilligendienst:** Über einen Freiwilligendienst können Menschen in Kontakt mit Umwelt-, Klima- und Naturschutz treten und den Nationalpark aktiv mitgestalten.
- » **Junior Ranger:** Das Junior-Ranger-Programm bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv für Naturschutz im Nationalpark einzusetzen.
- » **Umweltbildungsangebote:** Die verschiedenen Umweltbildungsangebote für Kitas, Schulklassen oder Feriengruppen bieten die Möglichkeit, intensiv mit dem Nationalpark und seinen Zielsetzungen in Berührung zu kommen.
- » **Netzwerk „Elementar- und Schulpädagogik“:** Pädagogische Fachkräfte können im Rahmen der Netzwerkarbeit auf die Gestaltung und Konzeption der Umweltbildungsangebote des Nationalparkamtes Einfluss nehmen.
- » **Nationalpark-Fest:** Gemeinsam mit dem Freundeskreis, in Zusammenarbeit mit einer jeweiligen Nationalpark-Gemeinde und unter Einbindung vieler zivilgesellschaftlicher Akteure hat sich ein kontinuierliches Format der breiten Bürgerbeteiligung etabliert.
- » **Bürgerforum:** Die von Nationalparkamt und Freundeskreis ausgerichtete, jährliche Bürgerveranstaltung soll die Möglichkeit der Information, Diskussion und Mitwirkung an Nationalparkthemen bieten.
- » **Nationalpark-Akademie:** Monatlich können sich Interessierte über aktuelle Entwicklungen im Nationalpark informieren, mit Expertinnen und Experten diskutieren und Anregungen an die Nationalpark-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter geben.
- » **Nationalpark-Beirat:** Als interdisziplinärer Fachbeirat berät und unterstützt er das Nationalparkamt bei Planungsgrundlagen und Grundsatzentscheidungen.
- » **Kommunale Nationalpark-Versammlung:** Deren Aufgabe als Informations- und Austauschplattform zwischen Nationalparkamt und kommunalen Vertretern wird bei wichtigen Planungswerken des Nationalparkamtes hinzugezogen.



- » **Nationalparkgemeinde, -stadt, -landkreis, -region:** Die Gemeinden und Städte der Nationalpark-Region haben die Möglichkeit, sich als Nationalpark-Landkreis, Nationalpark-Verbandsgemeinde, Nationalpark-Stadt oder Nationalpark-Gemeinde zu kennzeichnen. So wird die Zugehörigkeit und gemeinsame Verantwortung für das Schutzgebiet kundgetan.

Ausblick

Viele Menschen und Institutionen haben den Nationalpark in allen Phasen der Entstehungsgeschichte bisher unterstützt und tun dies seitdem kontinuierlich.

Dies macht den Nationalpark Hunsrück-Hochwald zu einem Nationalpark der Menschen und ist Zeichen für deren Zustimmung, Begeisterung und Hoffnung. Es wird deutlich: Der Nationalpark ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

